

FAQ

Mivolis Ovulationstest

Mögliche Fehlerquellen

Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um die häufigsten Fehlerquellen für falsch positive und falsch negative Ergebnisse zu vermeiden, sodass der Test zuverlässig durchgeführt werden kann.

1. Wann sollte ich einen Mivolis Ovulationstest durchführen?

Um den optimalen Starttag für den Beginn des Ovulationstests zu bestimmen, sollten Sie Ihre Zykluslänge (vom ersten Tag der Periode bis zum Tag vor der nächsten Periode) ermitteln. Anschließend können Sie anhand untenstehender Tabelle feststellen, wie viele Tage nach der Periode Sie mit dem Test beginnen sollten. Der Test sollte idealerweise täglich etwa zur gleichen Zeit zwischen 10:00 und 20:00 Uhr durchgeführt werden, vorzugsweise nach 12:00 Uhr. Der erste Morgenurin wird nicht empfohlen, da er eine höhere Konzentration an LH enthalten und ein falsch-positives Ergebnis verursachen kann.

Beispiel und Musterkalender zur Ermittlung des Tages, an dem Sie mit dem Testen beginnen sollten:

Menstruationszykluslänge	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Vorwärts zu zählende Tage	6	6	7	7	8	9	10	11	12
Menstruationszykluslänge	30	31	32	33	34	35	36	37	38
Vorwärts zu zählende Tage	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Beispiel: Falls Ihre übliche Zykluslänge 28 Tage beträgt, sollte der Testbeginn 11 Tage nach dem Beginn der Periode starten. Wenn der 3. im Kalender der erste Tag (Tag 1*) der Menstruation ist, dann ist der 13. Kalendertag (Tag 11) des Zyklus, der Testbeginn (T).

Musterkalender

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
1	2	3*	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13 (T)	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

2. Welche Vorbereitungen sind notwendig, damit der Mivolis Ovulationstest korrekt funktioniert?

Nehmen Sie nach Möglichkeit etwa 2 Stunden vor dem Test keine Flüssigkeit mehr zu sich. Lassen Sie das Teststäbchen und die Urinprobe auf Raumtemperatur (15–30 °C) kommen. Führen Sie den Test sofort oder innerhalb einer Stunde nach der Urinentnahme durch. Achten Sie darauf, dass kein Urin auf das Ergebnisfenster gelangt. Platzieren Sie das Teststäbchen auf einer sauberen, ebenen Fläche, um das Ergebnis korrekt abzulesen.

3. Was könnte zu einem falsch-positiven Ergebnis führen?

- Medikamente, die das luteinisierende Hormon (LH) oder ähnliche Hormone enthalten, können ein falsch-positives Ergebnis verursachen.

- Hormonelle Veränderungen (Schwangerschaft, Menopause), die die LH-Produktion beeinflussen, können ebenfalls das Ergebnis verfälschen. Sprechen Sie bei Unsicherheiten mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.
- Die Verwendung des ersten Morgenurins kann zu einem falsch-positiven Ergebnis führen, da er eine höhere Konzentration an LH enthält.

4. Kann der Test ein falsch-negatives Ergebnis anzeigen?

- In einigen Fällen kann die LH-Konzentration im Urin unter der Nachweigrenze des Tests liegen, was zu einem falsch-negativen Ergebnis führen kann.
- Besonders verdünnte Urinproben können ebenfalls zu einem falsch-negativen Ergebnis führen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie etwa 2 Stunden vor dem Test keine Flüssigkeiten zu sich nehmen.

5. Warum zeigt der Mivolis Ovulationstest kein gültiges Ergebnis an?

- Erscheint die Kontrolllinie (C) nicht, wurde der Test möglicherweise nicht korrekt durchgeführt, oder das Teststäbchen könnte beschädigt sein. Wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen.
- Achten Sie darauf, dass nur die saugfähige Spitze des Teststäbchens mit Urin in Kontakt kommt. Urin im Ergebnisfenster kann das Ergebnis verfälschen.

6. Können andere Substanzen den Mivolis Ovulationstest beeinflussen?

- Es gibt keine Hinweise darauf, dass gängige Medikamente wie beispielsweise Schmerzmittel und Antibiotika oder Alkohol das Testergebnis beeinflussen. Bei der Einnahme hormoneller Medikamente wenden Sie sich bitte zunächst an Ihre Ärztin/Ihren Arzt. Medikamente, die LH enthalten, können das Testergebnis beeinflussen.
- Studien zeigen, dass FSH (1000 mIU/mL), hCG (10.000 mIU/mL) und TSH (1000 µIU/mL) keine Kreuzreaktionen verursachen und das Ergebnis nicht beeinflussen.

7. Was kann ich tun, wenn mein Ergebnis schwach positiv ist?

- Eine schwache Linie im Testfeld (T) kann auf einen beginnenden LH-Anstieg hinweisen. Wiederholen Sie den Test am nächsten Tag, um die Veränderung zu bestätigen. Die endgültige Interpretation erfolgt durch Vergleich der Testlinie (T) mit der Kontrolllinie (C).

8. Wie lange kann ich den Mivolis Ovulationstest nach der Probenentnahme verwenden?

- Verwenden Sie die Urinprobe möglichst direkt nach der Entnahme. Sie kann bis zu 8 Stunden bei Raumtemperatur oder bis zu 24 Stunden im Kühlschrank (2–8 °C) aufbewahrt werden. Lassen Sie gekühlten Urin vor dem Test auf Raumtemperatur kommen.

9. Was sind weitere potenzielle Fehlerquellen bei der Testanwendung?

- Verwenden Sie den Test nur innerhalb des auf der Verpackung angegebenen Verfallsdatums. Ein abgelaufener Test kann unzuverlässige Ergebnisse liefern.
- Öffnen Sie die Folienverpackung erst unmittelbar vor der Anwendung, da der Test an Empfindlichkeit verliert, wenn er zu lange der Luft ausgesetzt ist.
- Der Test funktioniert nur bei Raumtemperatur (15–30 °C). Extreme Temperaturen können die Reaktionsfähigkeit der Antikörper im Test beeinträchtigen.

- Lesen Sie das Ergebnis nach 3 Minuten ab. Bitte werten Sie das Ergebnis nicht mehr nach Ablauf von 10 Minuten aus.

10. Was sollte ich tun, wenn ich das Testergebnis nicht eindeutig interpretieren kann?

- Falls das Ergebnis unklar oder ungültig ist (z. B. wenn keine Kontrolllinie sichtbar ist), wiederholen Sie den Test. Bei Unsicherheiten oder zur Bestätigung empfiehlt sich eine ärztliche Untersuchung.